

GWA Segelnummernordnung

Die German Windsurfing Association (GWA) verwaltet Segelnummern für den Shortboardbereich im Windsurfen in Deutschland.

1. Verwaltung:

Die Verwaltung der Segelnummern erfolgt durch die GWA-Geschäftsstelle auf Basis dieser Segelnummernordnung. In Zweifelsfällen entscheidet der GWA-Vorstand.

Für die Registrierung, Ummeldung und Kündigung muss das hierfür vorgesehene Formular verwendet werden.

Registrierung: Ist die gewünschte Nummer verfügbar, wird sie an den Fahrer vergeben.

Ummeldung: Ist die gewünschte Nummer verfügbar, wird sie an den Fahrer vergeben. Die alte Nummer wird dadurch wieder verfügbar.

Kündigung: Ein Fahrer kann jederzeit die Kündigung seiner Segelnummer bei der Geschäftsstelle beantragen. In diesem Fall wird die Nummer direkt als verfügbar vermerkt.

2. Eindeutigkeit:

Segelnummern werden nur an Mitglieder der German Windsurfing Association (GWA) vergeben. Jedes Mitglied kann nur eine Segelnummer erhalten. Eine Segelnummer kann nur einem Mitglied zugewiesen werden.

3. Verhindern von „Nummernblockaden“:

Segelnummern werden nur an Regattafahrer vergeben, die bei GWA-Regatten aktiv sind, um das „Blockieren“ insbesondere von attraktiven Nummern zu verhindern.

Hat ein Fahrer in den beiden vorangegangenen Jahren an keiner Regatta der German Windsurfing Association (GWA) teilgenommen, verfällt sein Anspruch auf die belegte Segelnummer. Die Nummer bleibt zwar weiterhin dem aktuellen Fahrer zugewiesen, wird aber als verfügbar vermerkt.

Meldet ein anderer Fahrer Interesse an dieser Segelnummer an, so wird die Geschäftsstelle den alten Besitzer hierüber informieren. Nimmt dieser dann im laufenden Jahr an keiner Regatta der German Windsurfing Association (GWA) teil, verliert er die Nummer. Ab dem Folgejahr wird die Nummer dem neuen Fahrer zugewiesen.

Diese Regelung trifft nicht auf Personen zu, die besondere Leistungen erbringen / erbracht haben sowie wichtige Arbeit für den Sport vollbringen / vollbracht haben. Diese Personen werden nicht zur Abgabe Ihrer Segelnummer verpflichtet, falls oben genannter Fall eintritt. Die Entscheidung darüber liegt im Ermessen des Vorstands.

4. Anbringen der Segelnummern:

Für das Anbringen der Segelnummern in seinen Segeln, ist jeder Fahrer selbst verantwortlich. Das Wichtigste ist hierbei die gute Lesbarkeit. Die German Windsurfing Association (GWA) empfiehlt deshalb, sich an die Vorgaben entsprechend der ISAF [Racing Rules of Sailing](#) zu halten.

Hier die Zusammenfassung der wichtigen Eckdaten:

- schwarze Segelnummer auf weißem, nicht durchscheinendem Grund oder alternativ weiße Nummer auf schwarzem Grund
- beidseitiges Anbringen der Segelsticker auf dem Segel („back to back“)
- Segelnummer: Nationalität in Großbuchstaben (Deutschland = GER)
- Nummer in arabischen Zahlen
- Schriftart: Helvetica oder Arial

- Bindestrich „-“ zwischen Nationalität („GER“) und Segelnummer
- der weiße Hintergrund muss mindestens 30mm über die Buchstaben und Zahlen hinausreichen
- Größen:
 - Minimale Höhe: 230mm
 - Minimaler Abstand zwischen den Buchstaben und Zahlen: 45mm
 - Dicke der Buchstaben und Zahlen (Empfehlung): 30mm

5. Potenzielle Anbieter von Segelstickern:

- [IFCA](#)
- [Stickers4Sails](#)
- [Gut gedruckt](#)